München, möglichst lange Ausdehnung des Pommerfeldener Provisoriums), ein zweiter des Herrn Regierungspräsidenten in Ansbach, der die Verlegung des Instituts nach Erlangen vorschlägt. Herr Ministerialrat Sayler hatte überhaupt nur von dem ersten Kenntnis.

2. Drängen auf baldige grundsätzliche Entscheidung des Ministeriums im Sinne des Antrages des Herrn Generaldirektors der Staatl. Archive Bayerns: Unterstellung des Instituts unter bayrische Verwaltung, Sicherung seiner organisatorischen Selbständigkeit (entgegen den Absichten Ministerialrats Sayler), künftiger Sitz München, Provisorium in Pommersfelden.
3. Hinwirken auf Übernahme des Haushaltes durch die bayrische Staatsregierung. Da in Anbetracht der Kürze der Zeit ein ordentlicher Haushalt für das Rechnungsjahr 1946 noch nicht zustande kommen wird, ist unbedingt wenigstens die Gewährung eines Nothaushaltes von insgesamt 40.000,-RM - ohne Berücksichtigung der Bezüge des Präsidenten - anzustreben, um die Bezüge der in Pommersfelden anwesenden festen Mitarbeiter, die Deckung der in geringem Außmaß wieder beginnenden Honorarleistung , den Unterhalt der Instituts-Bibliothek, das geplante Wiederaufleben der Instituts-Publikationen im engen Rahmen, wenigstens der Instituts-Zeitschrift (Deutsches Archiv) sicher zu stellen.

Sobald die Angelegnheit meinen erneuten persönlichen Besuch dort nötig macht, bitte ich, es mich wissen zu lassen. Nach mir zugegangenen Informationen ist im Übrigen mit der baldigen Enthaftierung des Herrn Präsidenten zu rechnen.

Indem ich der Bayrischen Akademie der Wissenschaften wiederholt danke für das dem Institut entgegen gebrachte Interesse und für die mir anläßlich meines Münchener Besuches gewährte Gastfreundschaft zeichne ich mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung